

WENIGENJENAER NACHRICHTEN



Jahrgang 14 . April 2017 . Nummer 01/17

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Wenigenjena gehört zu den wachsenden Stadtteilen, derzeit vor allem durch den Bezug der Neubauten in den Fuchslöchern (Kaninchen- und Rothirschweg). Alle „Zugezogenen“ seien herzlich begrüßt.

Am Jenzigweg kann man das Gebäude für die Gemeinschaftsschule Wenigenjena wachsen sehen. Dies wird auch Folgen für den Verkehr haben. In der Januarsitzung ist deshalb nach guten und langfristigen Lösungen gesucht worden (Seite 3). In der Februarsitzung hat der Ortsteilrat darüber beraten, wie die noch immer suboptimale Verkehrsanbindung der Fuchslöcher verbessert werden könnte (Seite 2). Auf den Straßenbau in der KarLi konnten wir nicht rechtzeitig hinweisen, dafür aber auf alle weiteren Baustellen, die 2017 noch zu erwarten sind (siehe Tabelle).

Genießen Sie den nahenden Frühling!

Rosa Maria Haschke
Ihre Ortsteilbürgermeisterin

NEUE INITIATIVE: Wenigenjenaer Stadtteilchor

Herzliche Einladung an alle
Sangesfreudigen:

1. April 2017, 10-11.30 Uhr
Aula des Angergymnasiums (siehe Seite 2)

WENIGENJENAER SOMMERFEST

Termin vormerken: 25.-27. August 2017

Wie können Sie den Ortsteilrat erreichen?

Telefon: 0162 2663011

Anschrift: Ortsteilbürgermeisterin
Rosa Maria Haschke
Löbichauer Straße 55, 07749 Jena

Mail: info@wenigenjena-online.de

Sprechzeiten: jeden Dienstag 18 bis 19 Uhr
KarLi 30, 07749 Jena

Sitzungen des Ortsteilrates

| | | |
|----------|-----------|---------------|
| 19.04.17 | 18.30 Uhr | Distelschänke |
| 17.05.17 | 18.30 Uhr | DUALINGO |
| 21.06.17 | 18.30 Uhr | Jenzig |
| 09.08.17 | 18.30 Uhr | Grüne Tanne |

STRABENBAUSTELLEN 2017

Auch 2017 wird es in Wenigenjena wieder etliche Baustellen geben, die natürlich auch mit Sperrungen und Umleitungen verbunden sein werden. Die gute Nachricht: Es sind weniger als 2016. Wir hoffen auf Ihr Verständnis und Ihre Geduld. Wenn vor Ort Probleme auftreten, können Sie sich an die jeweilige Bauleitung, ggf. auch an den Ortsteilrat wenden.

| Wo? | Wer und Was? | Wann? |
|--|---|---|
| SCHLEGELSBERG | | |
| Julius-Schaxel-Straße zwischen Nr. 3 und Nr. 21 | JenaWasser Wasser und Abwasser | Restleistungen aus 2016 witterungsabhängig, möglichst bis Ostern fertiggestellt |
| HAUSBERG | | |
| Schlendorfer Straße zwischen Nr. 5 und Nr. 11 | Stadtwerke, JenaWasser Erneuerung der Gasleitung, Erneuerung einer Haltung im Abwasser | April |
| Karl-Brauckmann-Str. Otto-Wagner-Str. | Koordinierte Baustelle Stadt Jena, Stadtwerke, KSJ – Neuanlage der Straße mit allen Leitungen | August - Oktober |
| Burgweg Bereich Zufahrt Wilhelmshöhe | KSJ Hangsicherung | voraussichtlich III. Quartal, Abstimmung mit Anliegern |
| Ulmerstraße zwischen Nr. 1 und Nr. 3 | KSJ Unterer Abschnitt | sofern dazu ein Beschluss gefasst wird |
| STEINBORN | | |
| Pestalozzistraße | Stadtwerke, JenaWasser Erneuerung der Gasleitung, Wasser und Abwasser | Mai - Dezember abschnittsweise Vollsperrung |
| Finkenweg von An der Trebe bis Ende | KSJ Asphaltschicht in Kaltbauweise Gehweg | Juni - Juli |
| TÜMLINGVIERTEL | | |
| Diverse Standorte im Gebiet u.a.: Erich-Weinert-Straße Golmsdorfer Straße Schenkstraße Beutnitzer Straße | Stadtwerke, Jenawohnen Informationstechnische Erschließung für die Kunden von Jenawohnen: Verlegung von Glasfaserkabel (schnelles Internet und erweitertes Fernsehangebot) | ganzjährig vorwiegend im Gehwegbereich |
| Am Erlikönig in Höhe Schloss Thalstein | Stadt Jena, KSJ Hangsicherung | Restleistungen aus 2016 |
| LÖBICHAUER STRASSE / EISENBERGER STRASSE | | |
| Löbichauer Straße Reitplatz bis über der Viehtriebe | KSJ Instandhaltungsmaßnahmen | Mai |
| Löbichauer Straße Nr. 19 bis Einmündung am Steinborn | Stadtwerke, JenaWasser Erneuerung Trinkwasser, evtl. auch Abwasser und Gasleitung | Mai 2. Halbjahr (Baublauf noch nicht endgültig geklärt) |
| Eisenberger Str. zwischen Siedlung Sonnenblick und Ortsausgang | KSJ Fahrbahnrekonstruktion | Restleistungen aus 2016 |

AUSBLICK auf 2018 ff:

2018: Jenzigweg (Um- und Neubau Geh- und Radweg zur neuen Schule)
2018: Julius-Schaxel-Straße ab Nr. 21 bis Eugen-Diederich-Straße (grundhafter Ausbau, Gas und Trinkwasser)
2018/2019: Netzstraße (grundhafter Ausbau in zwei Abschnitten)
2018/2019: Eugen-Diederich-Str. bis Vor der Gembdenmühle und ab Reitstall bis Bauende (grundhafter Ausbau)
2020: Bernhard-Schulze-Straße (grundhafter Ausbau)
2021: August-Gärtner-Straße (grundhafter Ausbau nach Löbichauer Straße und Bernhard-Schulze-Straße)

NACHRICHTEN

VERKEHRSANBINDUNG FUCHSLÖCHER

Das **automatische Fahrgastzählsystem** hatte während der Umleitung der Linie 14 im Herbst 2016 über die Fuchslöcher ergeben, dass die Linie 14 **bis zu 15% mehr Fahrgäste** hatte, ohne dass die Straßenbahn Linie 2 weniger Nutzer gehabt hätte. Deshalb hat der Ortsteilrat in seiner Februarsitzung mit dem Jenaer Nahverkehr über Möglichkeiten, Voraussetzungen und den zeitlichen Rahmen einer besseren Anbindung der Fuchslöcher an den ÖPNV beraten.

Kurzfristige Lösung

Derzeit geprüft wird: Linie 410 im Stundentakt; Linie 411 (Fahrtroute über den Jenzigweg) im 30 min Takt, auch in den Ferien; in Planung ist eine Linie 41

Mittelfristige Lösung

Kompromiss bei Linie 14: erst Schlegelsberg anfahren, dann Fuchslöcher (zwei getrennte Linien würden zu teuer); Voraussetzung: Ausbau der Löbichauer Straße und des Steinborns; Nachteil: Erhöhung des Parkdrucks im Wohngebiet; eindeutig ist: Auf die Haltestelle Schlegelsberg wird nicht verzichtet.

Langfristige Lösung

Ausbau der Löbichauer Straße vom Reitstall bis Wogau und Einbindung in Jenaprießnitz unterhalb des Friedhofs; Busverkehr JES könnte dann in Wogau die B7 verlassen, über die Löbichauer Straße fahren und Vor der Gembdenmühle wieder auf die B7 auffahren, weiter über den Jenzigweg; gute Umsteigemöglichkeiten zur Straßenbahn am Haltepunkt Jenzigweg;

Der Ortsteilrat präferiert die Aufnahme dieser sinnvollen langfristigen Perspektive in den Nahverkehrsplan 2018 aus mehreren Gründen: **a)** bessere Anbindung Fuchslöcher I und II; **b)** vor dem Hintergrund des Schulbaus am Jenzigweg und der zu erwartenden Schülerströme vom Osten; **c)** eine auf Perspektive gerichtete Variante als Grundlage einer möglichen Stadterweiterung nach Osten (ggf. Fuchslöcher III); **d)** in Bezug auf weitere Eingemeindungen östlich von Jena liegender Orte.

HINWEIS

In der Ortsteilratssitzung am 19.04. (18.30 Uhr Distelschänke) will die Stadt den B-Plan-Entwurf für das Gartengebiet zwischen Karli und Gembdenbach vorstellen.



NEU! STADTTEILCHOR Wenigenjena

In Wenigenjena soll ein offener Stadtteilchor entstehen. Kind oder Opa, Alleinstehend oder Familie, Alteingessenen oder Neuzugezogen – wer Freude am gemeinschaftlichen Singen und an der Begegnung mit Menschen im Stadtteil hat, ist herzlich eingeladen zum 1. Treffen:

1. April, 10 - 11.30 Uhr
Aula des Angergymnasiums
KarLi 87, Bühneneingang

Was wird gesungen? Bekanntes Liedgut, Kanons, einfache und überwiegend deutschsprachige Chorsätze.

Ein erstes Ziel könnte ein Auftritt und offenes Singen beim Wenigenjenaer Sommerfest sein.

Weitere Termine:

22.04., 13.05., 26.05., 17.06., 12.08. und 26.08. jeweils 10 bis 11:30 Uhr
(eventuelle Zusatzproben nach Absprache)

Idee und Leitung: Miriam Husemann – Kontakt: 03641 5391599 oder stadtteilchor-wenigenjena@gmx.de

Der Ortsteilrat freut sich sehr über die Initiative. Kommen Sie doch am 1. April einfach vorbei!

SIE SIND WIEDER DA!

In der Franz-Gresitza-Straße war im Januar das Auswechseln der im Wohngebiet üblichen runden Lampenköpfe gegen solche mit der Anmutung „Industriellaternen“ auf ziemlichen Protest gestoßen. Aus noch immer schwer nachvollziehbaren Gründen hatte KSJ bei der Umrüstung auf LED-Licht auch die Lampenköpfe ausgetauscht. In Zusammenarbeit mit den Anwohnern ist es dem Ortsteilrat gelungen, KSJ davon zu überzeugen, den Rückbau vorzunehmen. Dank an alle, die daran mitgewirkt haben, auch die einsichtigen Mitarbeiter vom KSJ.

SPENDENAUFTRUF BRÜCKENMICHEL

Danke allen, die dem Spendenaufruf schon gefolgt sind. Bei etwa 5.500 Haushalte waren das aber noch zu wenige. Helfen Sie mit, damit das Ziel in Sichtweite rückt.

Sparkasse Jena-Saale-Holzland
BIC HELADEF1JEN
IBAN DE53 8305 3030 0018 0368 05



Stempelherstellung in eigener Werkstatt
Stempel aller Art für Geschäft und Privat

Tel. 03641-61 50 74, Fax 67 33 69
mobil : 0176 3921 8845

www.stempel-jena.de
email: webmaster@stempel-jena.de

GESCHICHTE DES STADTTEILS Kriegerdenkmale Teil II

In der letzten Ausgabe wurden drei typische Kriegerdenkmale vorgestellt (Karl-Liebknecht-Straße, Turnplatz, Ostfriedhof). Im Folgenden wird der Denkmalsbegriff erweitert und auf ein Siedlungsprojekt übertragen.



Karl-Günther-Straße Nr. 6-20, 2016
Sammlung Dr. Joachim Hendel, Marburg

Die Karl-Günther-Straße trägt seit dem 12.07.1950 den Namen des „verdienten Bürgers“, dem Sägemühlenbesitzer und Zimmermeister Karl Günther. Bis dahin hieß sie „Kriegerheimstraße“, weil die Nr. 6-20 eine Kriegerheimsiedlung bildeten.

Wie kann es dazu? Im Zuge der Diskussionen um ein Ehrenmal für die im 1. Weltkrieg Gefallenen der Stadt Jena wurden Stimmen laut, die finanzielle Unterstützung oder Sozialbauten für Invaliden und Hinterbliebene als Alternative zu einem Denkmal forderten. Während einer Besprechung des Denkmalausschusses unter Führung des Stadtdirektors wurde auf seinen Vorschlag hin am 24.02.1925 ein Kompromiss gefunden. Demnach sollten die eingesammelten Mittel zur Hälfte für eine Stiftung, zu einem Viertel zur Unterstützung der Kriegsbeschädigten und Hinterbliebenen und zu einem Viertel für die Erinnerungsstätte verwendet werden. Schon am 11.01.1926 stellte die Gemeinnützige Reichsbund Kriegersiedlung GmbH in Berlin für acht Flurstücke hinter dem alten Friedhof den Bauantrag und bat um die Zuteilung der staatlichen wie städtischen Zuschüsse. Die Baugesellschaft gehörte zum arbeiternahen Reichsbund der Kriegsbeschädigten, -teilnehmer und -hinterbliebenen, die von den Gau-Vorsitzenden Zierath und Lammel vertreten wurden. Bereits Ende Oktober 1926 zogen die ersten Siedler in die acht Einfamilienhäuser ein, u.a. fünf Kriegsbeschädigte und drei Kriegerwitwen.

So entstand in Wenigenjena eine Siedlung für die überlebenden Opfer des Ersten Weltkrieges noch bevor das Denkmal für die verstorbenen Opfer auf dem Friedensberg (am Totensonntag, dem 24.11.1929) eingeweiht wurde. Der Abschnitt der Straße Nr. 96 vom Steinborn bis zur Eisenberger Straße wurde am 24.07.1927 in „Kriegerheimstraße“ umbenannt. Die Siedlung kann somit als Denkmal verstanden werden.

Dr. Joachim Hendel

Nachtrag zu Quellen Teil I:

Bildmaterial zur Sportanlage (Sammlung Rainer Otte), Turnplatz, 1938 (Sammlung H.-G. Kremer, Jena), Familiengrab, 2014 (Sammlung Joachim Hendel, Marburg)

HAUSBESUCH BEI HUBER & TREFF

Es ist schon dunkel. Ich stelle mein Fahrrad ab, öffne die Gartenpforte und gehe über große Trittsteine bis zur alten Holztür. Neben der Tür hängt ein faustgroßer Stein an einem dicken Strick, eine Klingel gibt es nicht. Ich ziehe vorsichtig am Strick und ein zartes Läuten ist zu hören, nun ziehe ich noch einmal kräftiger und höre ein energisches Klingeln, das durchs Haus dringt. Danach Rumpeln auf der Treppe, die Tür wird geöffnet und ich stehe Torsten Treff gegenüber. Er ist Besitzer des wohl ältesten Hauses von Wenigenjena. Ich trete ein und sehe nun auch die Klingel, die den Hausbewohner heruntergelockt hat. Der Strick führt durch ein Loch in der Mauer ins Innere des Hauses und dort hängt die kleine Glocke - schön, eine so einfache Konstruktion, und sie kommt ohne Elektrizität aus. Torsten zeigt mir neben dem Galerieraum, den ich durch einige Ausstellungseröffnungen bereits kenne, auch andere Teile des Hauses und erzählt dabei einiges über die Geschichte des Hauses. Wann es tatsächlich gebaut wurde, weiß man nicht so recht, aber die untersuchten Baumstämme, die die Ständer des Hauses bilden, werden datiert auf 1708/09.

Dass Baumstämme in Ständerbauweise aufgerichtet wurden, ist ungewöhnlich für diese Zeit. Längst hat sich in dieser Zeit die Rähmbauweise durchgesetzt, d. h. Stock für Stock werden aufeinander gebaut, während in der älteren Bauweise die Stämme vom Boden bis zum Dach errichtet wurden. Sie haben viel Energie und Kraft und Phantasie in das alte Haus gesteckt, Torsten Treff und Armin Huber. Begonnen wurde der Umbau 1996 und ich glaube, man wird auch nie fertig mit so einem alten Haus. Die letzte Bewohnerin, so erfahre ich, war Martha Sorge, die als gute Seele von Wenigenjena im Viertel bekannt gewesen sein muss. Sie ist in den siebziger Jahren gestorben und hat bis zum Schluss ohne Wasseranschluss - es gab einen Brunnen - und Strom, ohne ein WC - schließlich gab es ja ein Plumpsklo auf dem Hof - oder einen Gasherd gelebt, weil sie es nicht wollte und nicht zu brauchen glaubte. Erstaunlich - das hat mich wirklich am meisten bewegt: Wie das ist, wenn man nachts mal muss und dann, vielleicht mit einer Kerze, vielleicht auch mit einer Taschenlampe ausgestattet, zum Plumpsklo schlurft. Niemals eine heiße Dusche, keine Badewanne, in die man sich im Winter wohlig sinken lassen kann, Wasser von einem Brunnen holen: unglaublich, dabei ist das noch heute in vielen Teilen dieser Erde genauso normal wie das für Martha damals gewesen ist.

Am besten gefällt mir unten der große Raum, der, bis auf einen kleinen Heizkörper, auch nur mit einem gemütlichen Ofen beheizt werden kann. Gerade werden die Wän-

de gestrichen und keine Bilder sind zu sehen. Ich erinnere mich an schöne Ausstellungseröffnungen mit vielen Leuten aus dem Viertel und anderswoher, Live-Musik und angeregte Gespräche. Seit November 1999 werden hier wechselnde Ausstellungen gezeigt - meist zeitgenössischer Kunst.

Vor dem Haus, im Garten, gleich hinter dem Zaun, steht etwas ganz Bemerkenswertes: ein Kunstautomat. So etwas ist so ungewöhnlich, dass es einem sofort ins Auge fällt: Kunst zum Ziehen, wie ein Zigarettenautomat. Torsten erklärt, was es damit auf sich hat: eine verrückte Galeristenidee, nennt er es - eine Persiflage auf das Bedürfnis ständiger Verfügbarkeit der Dinge, ob nun Zigaretten, Süßigkeiten, Blumen, Kondome. Man kann jederzeit seine Bedürfnisse stillen, auch wenn die Geschäfte zu sind. Den Automaten zu beschaffen, muss schwierig gewesen sein. Er stammt von 1968 und wurde in Franken gekauft - ursprünglich ein Brötchenautomat, mit Sichtfenstern, darauf haben die Galeristen Wert gelegt - man möchte ja nicht die Katze im Sack kaufen, sondern alles hübsch ansehen und sich dann entscheiden. Darin sind kleine Kunstwerke to go mit Informationen zum Künstler. Auch wenn es als ein Witz gedacht war - ich finde das Ding cool. So bin ich überhaupt erst auf die kleine Galerie aufmerksam geworden. Vielleicht geht es dem einen oder anderem Besucher von Wenigenjena ebenso.

Es ist spät geworden, ich weiß jetzt Bescheid über viele Details des Hauses und finde es beeindruckend, was die beiden - Huber und Treff (so heißt die Galerie) - hier geschaffen haben und ich freue mich schon auf die nächste Ausstellung mit Bildern von Katharina Ismer. Sie ist bis zum 8. April zu besichtigen: Montag von 10-13 Uhr, Donnerstag und Freitag von 15-20 Uhr und Samstag von 10-16 Uhr, oder nach telefonischer Absprache (442829).

Henriette Barschel

SPENDENAUFTRUF der Jenzig-Gesellschaft für einen Sauriererlebnispfad Trixi Trias

Die Jenzig-Gesellschaft beabsichtigt in Zusammenarbeit mit dem Institut für Geowissenschaften der Universität Jena und dem Forstamt Jena am Jenzig einen Sauriererlebnispfad zu errichten und damit eine weitere Attraktion zu schaffen. Näheres ist unter www.jenig-gesellschaft.de zu erfahren.

Um das Projekt realisieren zu können, bittet die Jenzig-Gesellschaft um Spenden, die auf das Vereinskonto IBAN DE15 8305 3030 0000 1428 32 „Spende Saurierpfad“ eingezahlt werden können. Zuwendungsbestätigungen werden von der Gesellschaft ausgestellt. Die Spender und Sponsoren sollen in geeigneter Form am Pfad benannt werden.

Hans J. Ratzemberger

NACHRICHTEN

VERKEHR AM JENZIGWEG

In der Januarsitzung hat der Ortsteilrat in Anwesenheit der Verkehrsbehörde, der Beiräte KFZ- und Radverkehr und Schul- und Elternvertretern nochmals bekräftigt, dass die zu erwartenden Veränderungen der Verkehrssituation am Jenzigweg umfassend betrachtet werden müssen. Dabei sind alle Verkehrsteilnehmer in den Blick zu nehmen: Fußgänger, Radverkehr, Auto- und Lieferverkehr - sowohl der vorhandene als auch neu hinzukommende. In einer Stellungnahme hat der Ortsteilrat Fragen aufgeworfen und Lösungsvorschläge unterbreitet: (1) für die Straßenanbindung und Haltemöglichkeiten an der Ost- und Nordseite der neuen Schule, (2) für den Schulbusverkehr, (3) für ein vielseitiges Fußgängerkonzept und den Standort für Fußgänger-Querungshilfen und (4) für Radwege.

Ziel muss sein, gut durchdachte und langfristige, auch bei wachsender Schülerzahl tragfähige Lösungen zu finden. Dazu sollten die Zugangswege zu allen vier im Tümpelviertel liegenden Schulen per Fuß, Rad, ÖPNV und PKW aus den verschiedensten Richtungen ermöglicht, entzerrt und sicher gestaltet werden. Wir bleiben dran!



GRÜNE TANNE JENA

Zurück zum Wesentlichen des Handwerks

regionale Küche mit vielen
heimischen Produkten

... alles vom Frühstück bis
zum Abendessen

Öffnungszeiten:
Mittwoch - Sonntag
ab 10:00 Uhr

Karl-Liebknecht-Straße 1, 07749 Jena
Tel: 03641/445033
www.gasthaus-gruene-tanne.de

FRÜHLINGSERWACHEN BEI TTT

Mit verschiedenen Aktionen unter dem Thema **TREFFEN-TAUSCHEN-TRÖDELN** bemüht sich eine Gruppe aus Wenigenjena dem Platz vor dem Schillerhof etwas mehr Leben einzuhauchen. Das wird dankenswerterweise auch 2017 fortgesetzt. Am **1. April** kann von **14 bis 18 Uhr** bei Musik und Gebäck getauscht und getrödeln werden.

SAALEPUTZ 2017

Der diesjährige Saaleputz wird am Samstag, **22. April** stattfinden. Vereine und Institutionen werden in einer gemeinsamen Aktion, aber an unterschiedlichen Abschnitten die Saaleufer von Schmutz und Unrat befreien. Die Wenigenjeaer sind eingeladen, die Akteure am Camsdorfer und am Wenigenjenaer Ufer zu unterstützen. Treffpunkt ist um **10 Uhr** an der Grünen Tanne.

FRISCHE MILCH ...

Mitte März hat im EDEKA-Markt auf Initiative von Herrn Jacobi die erste Milch-Tankstelle Jenas geöffnet. Die Kunden können täglich zu den Öffnungszeiten frische Milch zapfen, die von einem Hof in Altlobnitz kommt (20 km entfernt) und schonend pasteurisiert ist. Die Milch wird in wiederverwendbare Flaschen zu 0,5 oder 1 Liter abgefüllt. Bezahlt wird am Automaten mit Münzen (1,20 Euro pro Liter). Der Erlös geht direkt an die Landwirte.

LEIH-GROßELTERN GESUCHT!

Sie möchten sich in Jena und direkt in Ihrem Stadtteil engagieren, haben Spaß am Umgang mit Kindern, Ihre eigenen Enkel wohnen nicht in Jena, haben Freude am Basteln und Geschichtenerzählen, spielen gerne mit Kindern oder erkunden mit ihnen die Natur? Sie möchten Ihre Zeit und Erfahrung einem Kind schenken? Dann sind Sie in unserem Projekt genau richtig! Der Tausend Taten e.V. vermittelt Ehrenamtliche, die Kindern wöchentlich einen Teil ihrer Zeit schenken möchten.

Tausend Taten e.V. – Juliane Schmieder, Stella Pfund
Telefon 03641 9264171, www.tausendtaten.de

PATEN FÜR DEMENZ

Vom 6.-8. April findet der nächste Qualifizierungskurs zu ehrenamtlichen Paten für Demenz im Hospiz e.V. in Jena statt. Themenbereiche sind Pflege, Ergotherapie, Sozialpädagogik und Hospiz. Der kostenfreie Kurs bildet die Voraussetzung, um einmal wöchentlich Betroffene in ihrer häuslichen Umgebung zu unterstützen. Im Stadtteil Wenigenjena sind aktuell zu wenige Ehrenamtliche vorhanden, um den aktuellen Bedarf decken zu können. Ein Ehrenamt bietet die Möglichkeit einer sinnvollen Tätigkeit in der nachberuflichen Phase.

Anmeldungen und Fragen unter: 03641 6373954
Tausend Taten e.V. – Dorothea Petrich, Sindy Meinhardt

HEINRICH-HEINE-SCHULE

Für Schulanfänger, die im kommenden Schuljahr eingeschult werden, gibt es **Schnuppertage** vom Februar bis April. Am **20. Mai** werden alle Kinder zu einem großen Spielefest eingeladen. **Elternabend** ist am **8. Juni** um **19.30 Uhr**. Die **Schuleinführungsfeiern** finden am **12. August** um 9.00 oder 10.30 Uhr statt. Der erster Schultag ist für die Erstklässler der 14. August.

Am **30. Mai** findet um **17 Uhr** die **traditionelle SERENADE** im Innenhof der Heine-schule statt. Kerstin Braschel

DUALINGO

SPIEL & SPAß in den Sommerferien

Kinder zwischen 6 und 10 Jahren aus Jena und Umgebung können spannende und abwechslungsreiche Ferientage an der bilingualen Ganztagsgrundschule DUALINGO in Jena Ost verbringen. Die Betreuung kann wochenweise, jeweils von 8-17 Uhr, gebucht werden.

1. Ferienwoche (26.06.-30.06.): Fitness
2. Ferienwoche (03.07.-07.07.): Wellness
3. Ferienwoche (10.07.-14.07.): Musik
4. Ferienwoche (17.07.-21.07.): Natur

Kosten: 62 Euro/ Woche zzgl. Verpflegung und Eintrittsgelder

Anmeldung: Ganztagsgrundschule DUALINGO
Nadine Franke, Tel 03641 219945

VERANSTALTUNGEN

APRIL 2017

06.04. 19 Uhr Offene Bandprobe
Gemeinsames Musizieren, Albert-Schweitzer-Haus

13.04. 18 Uhr Rituales Essen ...
... und Gottesdienst zum Gründonnerstag mit
Pfarrer Hennig im Albert-Schweitzer-Haus

18.04. 9.30 Uhr Frühstück ...
für Alleinfrühstücker, Anmeldung unter 0178
9139535, Albert-Schweitzer-Haus

16.04. 9.30 Uhr Familien-Gottesdienst
zum Ostersonntag mit Pfarrer Hennig
Albert-Schweitzer-Haus

21.04. 19 Uhr Lenzer Weinlust ...
... mit dem Naumburger Weingut Hey und einem
exklusiven 4-Gang-Menü. Karten im Vorverkauf
im Café Lenz, Schenkstraße 21

21.04. 20 Uhr Orgelkonzert
Matthias Grünert, Frauenkirche Dresden
Schillerkirche

24.04. 14.30 Uhr Literarisches
Die Jungfrau von Orleans – Heilige oder Ketzlerin?
DRK Begegnungszentrum, Dammstraße 32

MAI 2017

01.05. 10 Uhr Rost brennt ...
Gasthaus Grüne Tanne

07.05. 10 Uhr 25. Morgensingen ...
mit Gastchören und Blaskapelle auf der Jenzig-
Terrasse, Jenzig-Gesellschaft e.V.

08.05. 14 Uhr Gesprächskreis ...
zur Stadtgeschichte: Jenaer Originale
DRK Begegnungszentrum, Dammstraße 32

14.05. 18 Uhr Kammerkonzert
Familie Jagusch, Schillerkirche

15.05. 14.30 Uhr Literarisches
Schillers Alltag in Jena
DRK Begegnungszentrum, Dammstraße 32

16.05. 9.30 Uhr Frühstück ...
für Alleinfrühstücker, Anmeldung unter 0178
9139535, Albert-Schweitzer-Haus

17.05. 19 Uhr Fit in der Schule
offener Themenabend für alle Eltern
DUALINGO, Dammstraße 43

25.05. 10 Uhr Himmelfahrt ...
Gasthaus Grüne Tanne

JUNI 2017

11.06. 9.30 Uhr Posaunen-GD
Sommerfest Rymatzki/Gintrowski/Eckstein
Schillerkirche

12.06. 14.30 Uhr Literarisches
Zwischen Sinnesglück und Seelenfrieden –
Schillers Verhältnis zur Weiblichkeit
DRK Begegnungszentrum, Dammstraße 32

17.06. 17 Uhr Jenzig-Sommerfest
auf der Jenzig-Bergwiese, Jenzig-Gesellschaft e.V.

18.06. 18 Uhr Konzert
des Knabenchores der Jenaer Philharmonie
Schillerkirche

Impressum:

Stadtteilzeitung für Wenigenjena

Herausgeber: Ortsteilrat Wenigenjena
Redaktion: Rosa Maria Haschke
Satz: j.unger dialog, Julia Rotter
Druck: Wicher Druck
Auflage: 6.500 Stück
Verteilung: Haushalte in Wenigenjena



JAKOBI
aktiv markt

E
EDEKA